



**Medienmitteilung**  
Nr. 111/2011

Bayreuth,  
25.11.2011

### **Ausbau der Schülermitverantwortung in Oberfranken; Mittelschulen wählen Bezirksschülersprecher**

Bei einer Tagung der Schülersprecher/innen und deren Stellvertreter/-innen aus den Staatlichen Schulamtsbezirken am 17. und 18.11.2011 in Kloster Banz wurden **Tolga Üzmez**, Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof, zum neuen Bezirksschülersprecher der Mittelschulen und **Nick Morgenstern**, Mittelschule Hirschaid, zu seinem Stellvertreter gewählt.

Damit verfügen die 92 Mittelschulen in Oberfranken auf Bezirksebene für das laufende Schuljahr über eine personalisierte Schülervertretung. Der Bezirksschülersprecher gehört auf Landesebene mit den Vertretern der weiterführenden Schulen aller bayerischen Regierungsbezirke der Landesschülerkonferenz an. Diese wiederum wählt am 1. und 2. Dezember 2011 aus ihrer Mitte für ein Jahr ihren geschäftsführenden Vorstand, den **Landesschülerrat**.

Vor der Wahl der Bezirksschülersprecher am Freitag erhielten die anwesenden Schülersprecherinnen und -sprecher während des Donnerstags ein Training zur Persönlichkeits- und Teambildung. Im Anschluss daran informierte Beratungsrektor Axel Hocke zum Thema "Demokratie und Toleranz".

Bezirksverbindungslehrerin Birgit Turtenwald informierte die Schülervertreter der Landkreise über die Aufgaben und besonders die Anforderungen, die auf den Bezirksschülersprecher zukommen. Anschließend erklärte Regierungsschulrat Stefan Kuen die Beschlussfindung in der Landesschülerkonferenz über ein Antragsverfahren. Weiter wurden die aktuellen Themen der Schülervertretung auf Landesebene vorgestellt. Zum Abschluss des Tages waren die oberfränkischen

Pressebeauftragte  
Dr. Corinna Boerner  
Telefon 0921 604-1229  
oder 0921 604-1318  
Telefax 0921 604-1258  
presse@reg-ofr.bayern.de  
www.reg-ofr.bayern.de  
Ludwigstraße 20  
95444 Bayreuth



Schülerrepräsentanten aufgefordert, Anliegen der oberfränkischen Schülerschaft zusammenzutragen. Bis in die Abendstunden hinein diskutierten die Schülerinnen und Schüler Fragen und Themen aus ihrem Schulalltag und aus der Bildungspolitik.

Nach der Wahl am Freitag Vormittag erarbeiteten die auf Stadt- und Landkreisebene gewählten Schülersprecher zwei Anträge, die sie in die Landesschülerkonferenz einzubringen wünschen. Thematischer Schwerpunkt war dabei der soziale Aspekt. Zum einen soll sich der Landesschülerrat für mehr Unterrichtszeit für Fragen der Erziehung einsetzen und zum anderen soll die Initiative des Landesschülerrats gegen Mobbing an Schulen weiter ausgebaut werden.

Zeitgleich diskutierten die Verbindungslehrer auf Schulamtschulebene, wie die Arbeit der Schülermitverantwortung über die Landkreis- und Bezirksebene in den Schulen gestärkt werden kann.

Die wesentlichen Punkte fasste der neu gewählte Bezirksschülersprecher Tolga Üzmez zum Ende der konstituierenden Bezirksschülerkonferenz zusammen: Er beabsichtigt die Interessen der Mittelschüler selbstbewusst auf Landesebene zu vertreten.